

Gemeindebrief

Mai 2021



evang.-luth. Kirchengemeinde Hengersberg

Mit
Kinder-
seiten!

Liebe Leserin, lieber Leser,

vor 500 Jahren ... Am 18. April 1521 wurde Martin Luther in Worms zum zweiten Mal vor den Reichstag gerufen. Luther erkennt polemische Übersteigerungen in seinen Schriften an, erklärt aber, in der Sache nichts widerrufen zu können. Für den aus Spanien stammenden Kaiser ist damit klar: Luther ist ein Ketzer. Einige Tage lang versuchen die Fürsten noch, mit Luther zu reden, können aber ebenfalls keinen Widerruf erreichen. Am 25. April verließ Luther im Schutz des kaiserlichen Geleits die Stadt. Am 8. Mai wurde das „Wormser Edikt“ ausgefertigt, das der Kaiser am 26. Mai unterzeichnete: Luther wurde mit der Reichsacht belegt, keiner durfte ihm helfen, wer ihn sah, sollte ihn ausliefern. Druck, Kauf und Lektüre seiner Schriften wurden verboten und seine Anhänger sollten ebenfalls verfolgt werden.

Bis dahin war Luther jedoch in Sicherheit gebracht: auf dem Heimweg nach Wittenberg täuschten Freunde einen Überfall vor, so dass der Eindruck entstehen



konnte, Luther sei tot. Sie brachten ihn auf die Wartburg, wo er am 4. Mai als „Junker Jörg“ willkommen geheißen wurde. 10 Monate sollte er dort bleiben, geschützt von seinem Landesfürsten. Luther zweifelte viel in dieser Zeit: Was, wenn er doch im Irrtum wäre? Oder ob er in Worms zu sanft und zu vorsichtig war, zu sehr auf den Rat kluger Freunde gehört hatte? Und er schrieb. Sein wichtigstes und bekanntestes Werk

ist die Übersetzung des Neuen Testaments ins Deutsche (die Herausgabe des Alten Testaments folgte 1534), die bis heute die Basis der in der evangelischen Kirche gebräuchlichen, zuletzt 2017 überarbeiteten „Lutherbibel“ ist. Ein weiteres, weniger bekanntes Werk ist die „Kirchenpostille“. Nach Luthers Verständnis ist Gottes Wort nicht nur zu lesen, sondern muss in lebendiger Rede erklingen. Es muss verkündigt, gepredigt werden. Luther arbeitete auf der Wartburg die ersten von vielen folgenden Predigten aus. Bis heute sind für evangelische Christen Bibel und Predigt zentrale Elemente der Glaubensausübung.

(Übrigens war Luther ein Verfechter des Predigt-Gesprächs ...)

Es grüßt Sie herzlich

Ihre Pfarrerin Astrid Sieber

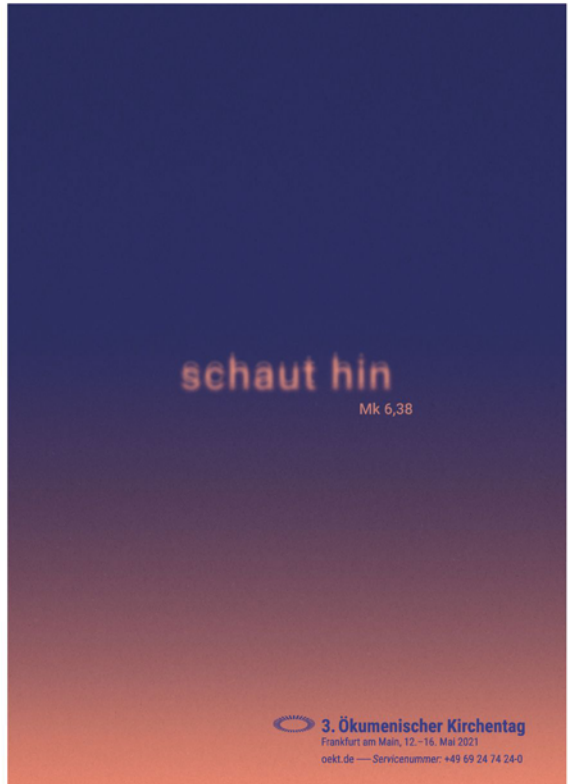


Ökumenischer Kirchentag

Schaut hin

Natürlich war der 3. Ökumenische Kirchentag vom 12. bis 16. Mai in Frankfurt am Main ganz anders geplant: als ein großes Fest der Begegnung, des gemeinsamen Bekenntnisses zum Glauben und des Feierns. Doch die Corona-Pandemie lässt das so nicht zu. Die Veranstalter haben sich – und das finde ich persönlich sehr gut – gegen eine Absage entschieden. Gerade in Krisenzeiten sind Begegnung, Dialog und Gemeinschaft – wenn auch nur digital möglich – wichtig für den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Der Kirchentag wird an die Bedingungen des Gesundheitsschutzes angepasst und wird digitaler, konzentrierter und dezentraler. Und er wird etwas kürzer. Der traditionelle Auftakt am Mittwochabend mit dem Fest der Begegnung entfällt, und der Kirchentag beginnt mit einem bundesweit übertragenen Himmelfahrtsgottesdienst. Der Freitag und der Samstag stehen ganz im Zentrum der Kirchentagsarbeit; der Kirchentag schließt mit dem wiederum bundesweit übertragenen Abschlussgottesdienst am Sonntag.

Das Motto des Kirchentages lautet „schaut hin“ und ist dem 6. Kapitel des Markusevangeliums (Vers 38) entnommen. Es handelt sich um einen Vers aus



der Erzählung der Speisung der 5.000. Jesus fordert die Jünger auf, nachzusehen, wie viele Brote sie haben, um die Menschen zu speisen. Aufforderung an uns, auf die eigenen Möglichkeiten und Ressourcen im Einsatz für die Schwachen zu schauen – und nicht zu verzagen, wenn wir wenig finden. Denn Gott kann aus unseren vielleicht kleinen Fähigkeiten und Ressourcen Großes schaffen. Ein Mutmacher, nicht nur in der Pandemie.

Peter Kane



Gottesdienste

Sonntag, 02.05. Kantate	10.00 Uhr	Friedenskirche Pfarrerin Astrid Sieber
Samstag 08.05.	11.40 Uhr	Ökumenisches Friedensgebet Marktplatz Hengersberg Arbeitskreis Ökumene / Sieber / Wagner
Sonntag, 09.05. Rogate	10.00 Uhr	Friedenskirche Pfarrerin Astrid Sieber
Donnerstag 13.05. Christi Himmelfahrt	10.00 Uhr	 vor der Friedenskirche (bei Regen in der Kirche) Pfarrerin Astrid Sieber
Sonntag, 16.05. Exauti	10.00 Uhr	Friedenskirche Pfarrerin Astrid Sieber
Sonntag, 23.05. Pfingstsonntag	10.00 Uhr	Friedenskirche Pfarrerin Astrid Sieber
Montag, 24.05. Pfingstmontag	19.00 Uhr	Ökumenischer Pfingstgottesdienst vor dem Caritasheim Arbeitskreis Ökumene / Sieber / Wagner
Sonntag, 30.05. Trinitatis	10.00 Uhr	Friedenskirche Lektor Matthias Bertler
	17.00 Uhr	Donaukreuz Niederalteich Donaugebet
Sonntag, 06.06. 1. So. nach Trinitatis	10.00 Uhr	Friedenskirche Pfarrerin Astrid Sieber



Kindergottesdienst, parallel



Familiengottesdienst



mit Abendmahl

Bei Bedarf versuchen wir eine Abholmöglichkeit zu organisieren,
bitte im Pfarramt nachfragen.

Wir hoffen, dass sich die Pandemielage nun bald
entspannt ... Vorerst jedoch feiern wir unsere Gottesdienste
bei gutem Wetter draußen vor der Kirche und laden dazu
Groß und Klein herzlich ein!

Rückblick: Ostern



Den Osterfestgottesdienst feierten wir vor der Kirche mit dem Kirchenchor-Kleinensemble und vielen Feiernden bei bestem Osterwetter! Doch auch die Kirche ist für die Osterzeit geschmückt ...

Die Osterkerze wird uns durch das Jahr begleiten.
Danke an Karola Roßner für die Gestaltung!



Das zweite Jahr ohne gemeinsames Osterfrühstück nach den Gottesdiensten ... aber nicht ohne unsere selbstgefärbten Ostereier!



Gebet

In deiner Hand

An jedem Morgen läßt du mich erwachen,
du führst mich durch jeden neuen Tag,
du schenkst mir immer neu ein frohes Lachen
und hältst mich liebevoll, was kommen mag.

Du schenkst mir Kraft, den neuen Tag zu meistern
und deine Liebe, die ich weitergeben kann,
du spendest einen frischen Quell zur Labsal,
denn deine Gnade hält für uns ein Leben lang.

Du führst mich durch den Tag, mit deinem Worte,
es gibt mir Halt, selbst auf dem krummen Weg,
an deiner Hand, da kann ich sicher gehen,
denn deine Obhut führt mich über jeden Steg.

Am Abend sendest du mir deinen Engel,
der mich beschützt und meinen Schlaf bewacht.
Bei dir, oh Vater, fühlt ich mich geborgen,
am Tage ebenso wie in der Nacht.

(c) Christina Telker

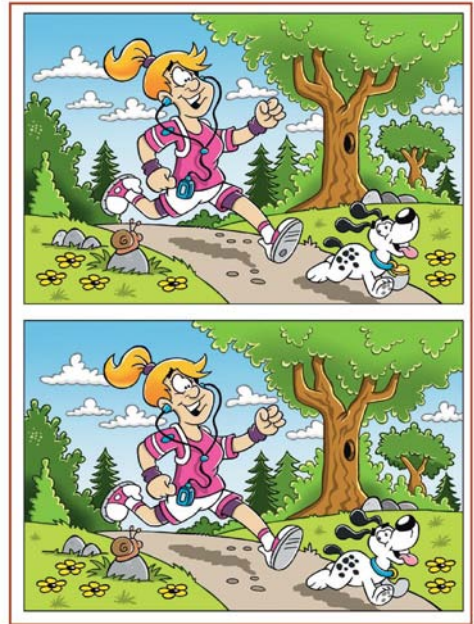
Kinderseite



Konrad, Karli und Kuno sind im Hallenbad. Doch wer ist wer? Finde es mithilfe dieser Aussagen heraus:

1. Konrad trägt Schwimmflossen.
2. Kunos Badehose hat keine Streifen.
3. Kuno braucht keinen Schwimmring.

Lösung: Von links nach rechts: Konrad, Kuno, Karl



Deike

Finde die zehn Fehler!



Zum Muttertag hat sich die Mäusefamilie am Mittagstisch versammelt.

Der Sohn und die Tochter teilen sich 12 Körner gerecht auf. Der Vater bekommt so viele wie seine Kinder zusammen plus 5 Körner, und die Mutter so viele wie die restliche Familie minus 9 Körner. Wer hat wie viele Körner auf dem Teller?

Lösung: Der Sohn und die Tochter bekommen jeweils 6 Körner, der Vater 17, und die Mutter 20 Körner. (Sohn und Tochter: $12 : 2 = 6$; Vater: $12 + 6 = 18$; Mutter: $12 + 17 - 9 = 20$).

TIM & LAURA

www.WAGHVSINGER.de





Gemeindenetz

Unser Gemeindenetz bleibt weiterhin geknüpft:

Bitte rufen Sie Pfarrerin Astrid Sieber an, wenn Sie zu einer Corona-Risikogruppe gehören und keine Nachbarn oder Verwandten haben, die für Sie einkaufen und Sie unterstützen. Oder wenn Sie in Quarantäne sind und Ihnen Obst und Gemüse ausgehen, und Sie niemanden haben, der Ihnen etwas vor die Türe stellt, oder ...

Wir vermitteln Kontakte und helfen auch selbst.

Auch wenn Sie gerne „nur“ mit jemandem reden möchten, weil Sie viel allein sind oder weil die Pandemiesituation Sie belastet oder ... , rufen Sie bitte Pfarrerin Sieber an!

Dafür sind wir Pfarrer schließlich da ... Tel. 09901-6463.

**Für alle, die durch die Folgen der Corona-Krise
finanziell besonders betroffen sind,**

haben Kirche und Diakonie

ein gemeinsames Hilfsprogramm aufgelegt.

Jeden Euro, der zu diesem Zweck gespendet wird,
verdoppelt die Kirche und legt ebenfalls einen Euro dazu.

Und auch wir als Gemeinde

haben (wenn auch beschränkte) Möglichkeiten.

**Bitte melden Sie sich im Pfarramt oder bei der Diakonie,
wenn Sie Unterstützung brauchen!**

Wenn Sie sich beteiligen und spenden möchten, hier die Kontoverbindung:

Spendenkonto: Diakonisches Werk Bayern

DE20 5206 0410 0005 2222 22

Stichwort: Soforthilfe Corona

Weitere Informationen unter: www.diakonie-bayern.de
oder www.bayern-evangelisch.de

Christi Himmelfahrt

John Blankers



Den Himmel im Herzen tragen

Jesus entschwindet in den Himmel, doch nicht aus unserem Leben. Wenn wir auf sein Wort hören; wenn wir versuchen, wie er zu leben; wenn wir uns ihm immer wieder ganz und gar anvertrauen; wenn wir zu ihm beten und Gottesdienst feiern, dann zieht der Himmel in unsere Herzen – und Jesus mit.



Radio, Fernsehen, Internet

Auch weiterhin finden Sie in Internet, Funk und Fernsehen das Angebot der Kirchen mit Gottesdiensten und Andachten: in **ARD, BR und den weiteren Landesrundfunkanstalten, im ZDF, auf Bayern1 und im Deutschlandfunk.**

Die Programmteile der Zeitungen und Zeitschriften informieren darüber, ebenso <https://www.ekd.de/kirche-von-zu-hause-53952.htm>.

Die Kindergottesdienstverantwortlichen aus Bayern, Westfalen und Württemberg bieten ein gemeinsames **Online-Angebot für Kinder** an:

- www.kirche-mit-kindern.de: Mo, Mi, Sa - Gute-Nacht-Geschichte
- **Instagram: @kindergottesdienst.westfalen**: Do 18 Uhr Abendandacht
- youtube.com/bayernevangelisch: Kindergottesdienst (Video / Livestream)

Silke Schmithausen

Pfingsten

wird es, wenn mir aufgeht:

Ich habe Gaben! In mir tut sich etwas!

„Frohe Pfingsten“, das ist, wenn der Osterwind kein laues Lüftchen ist, wenn das Feuer von der Osterkerze, das vor 50 Tagen auf uns übersprang, noch in mir und in dir brennt.

Ansteckendes Pfingsten – wie eine schöne Bescherung, ein Gaben-Geschenkfest, an dem ich Gottes Großzügigkeit und Überfluss genieße.



Gruppen, Fahrten und Veranstaltungen

Coronabedingt pausieren leider nach wie vor unsere Gruppen und Kreise, und wir vermuten, das wird auch im Mai noch so bleiben, auch wenn der Kirchenchor im Kleinensemble an Pfingsten singen möchte und der Kaffee nach dem Gottesdienst schon auf Sie wartet ... aber vorerst können wir nach wie vor „nur“ Gottesdienste feiern. Das allerdings tun wir voller Freude - und werden ab Mai (wie im letzten Jahr) bei gutem Wetter draußen vor der Kirche feiern!

Den aktuellen Stand erfahren Sie **bei uns** und über die **Tagespresse**, unsere **Homepage** und unseren **Facebook-Account „Evangelisch in Hengersberg“** (für alle einsehbar, auch wenn Sie nicht auf FB angemeldet sind). Auf letzterem finden Sie auch immer wieder eine spontane Aktion oder einen Gruß vom Kirchhügel - oder was uns sonst noch so einfällt...

Wir freuen uns schon darauf - sobald wir dürfen und es verantworten können -, wenn wir Sie alle wieder in unseren Chören, bei den Angeboten für Kinder, Konfirmanden und Jugendliche, bei unseren Theaterfahrten, beim Gemeindefest ... begrüßen können - und wenn wir miteinander wieder richtig feiern können!

Monatsspruch Mai

**Öffne deinen Mund für die Stummen,
für das Recht aller Schwachen!**

Sprüche 31.8



Wir sind für Sie da!

Evangelisch-lutherisches Pfarramt Hengersberg:

Friedenstr. 21, 94491 Hengersberg

Tel.: 09901-6463 (auch AB), Fax: 09901-900658

Pfarrerin Astrid Sieber

Friedenstr. 21, 94491 Hengersberg,

Email: astrid_sieber@web.de oder pfarramt.hengersberg@elkb.de

Öffnungszeiten Pfarramt, Sekretärin: Anika Flaßhoff

Das Pfarramt ist derzeit nur mit Terminvereinbarung zu besuchen.

Dennoch sind wir selbstverständlich für Sie da!

Bitte rufen Sie an (auch AB) oder schicken Sie eine Email an:

pfarramt.hengersberg@elkb.de.

Vertrauensmann / stv. Vertrauensfrau des Kirchenvorstands:

Karl-Heinz Junghanns, Hengersberg, Tel. 09901-919244

Hanna Baumann, Hengersberg, Tel. 09901-5112

Überweisungen bitte an die Sparkasse Deggendorf

IBAN: DE45 7415 0000 0380 1037 96

BIC: BYLADEM1DEG

Sozial- und Lebensberatung der Diakonie (KASA), Regensburg

erreichbar unter Tel. 0941-58524-12

Sämtliche Daten und Bilder sind nur für kirchengemeindliche Zwecke bestimmt und dürfen insbesondere für gewerbliche Zwecke nicht verwendet werden.

Impressum:

Für den Inhalt verantwortlich: Evangelisch-lutherisches Pfarramt Hengersberg (Pfarrerin Astrid Sieber v.i.S.d.P.) - Layout: Ulla Kroll / Astrid Sieber - Fotos: privat - Druck: Druckerei Mühlbauer, Hengersberg - Auflage für die Außenorte: 850 Stück, Hengersberger Blick: 1500 Stück.

Redaktionsschluss für die Juniausgabe: 12.5.2021